

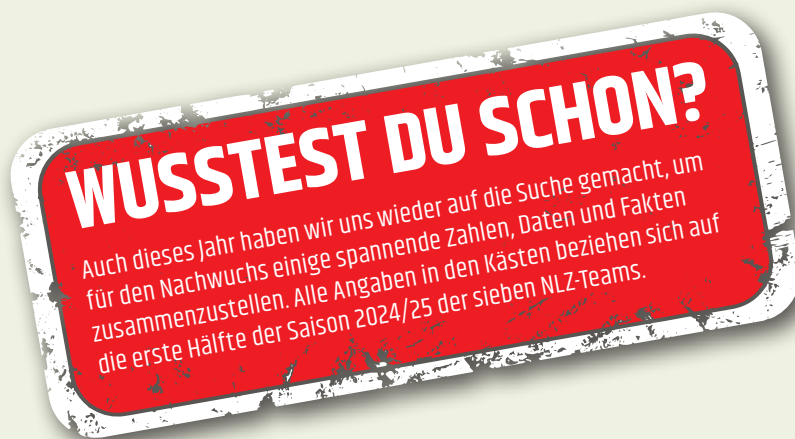


UNSER NACHWUCHS

SAISONHEFT 2024/25

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 **Vorwort**
Janek Kampa
Leiter Nachwuchsleistungszentrum
- 5 **Vorwort**
STADLER
Sponsor Nachwuchsleistungszentrum
- 6 **Investition in (Meilen-)Steine**
Die Eröffnung des
Trainingszentrums Oberspree (TZO)
- 10 **Unsere U19**
- 12 **Die letzten Schritte zum Ziel**
Interview mit André Hofschneider
Cheftrainer Nachwuchsleistungszentrum
- 16 **Unsere U17**
- 18 **Unsere U16**
- 20 **Unser NLZ**
Die Organisationsstruktur
- 22 **Wie machen wir Spieler besser?**
Interview mit Henry Rehnisch
Trainer- & Spielerentwickler U16-U12
- 26 **Unsere U15**
- 28 **Unsere U14**
- 30 **Von A bis Z**
Interview mit Oluwaseun Ogbemudia
Spieler U19
- 34 **Unsere U13**
- 36 **Unsere U12**
- 38 **Nationalspieler**
Ein Überblick unserer Erfolge
in der Spielerentwicklung
- 40 **Ex-Profis im Verein**
Einmal Unioner -
Immer Unioner!
- 42 **Profispieler aus dem NLZ**
Spieler aus dem NLZ
in den drei höchsten Spielklassen Europas



EINGELEBT & REINGESPIELT

Ein Vorwort von Janek Kampa



Wenn man an die kommende Spielzeit zurückdenkt, bleiben eindrucksvolle Bilder im Kopf hängen.

Volle Ränge beim Spiel Mitte Dezember im Stadion An der Alten Försterei zwischen unserer U19 und Real Madrid. Im Rahmen des Youth-League-Spiels sind über 20.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Berlin und Umland der Einladung des Vereins gefolgt und haben so für einen Zuschauerrekord gesorgt.

Im Januar feierten unsere U13-Junioren den Sieg beim traditionsreichen Knabenturnier in Neubrandenburg. Vor 3.500 Zuschauern siegte ein Team von Union erstmals nach 39 Jahren. Im Mai gewannen die Jungs auch den Berlin-Pokal in ihrer Altersklasse.

Im Juli wurde das Trainingszentrum Oberspree feierlich eröffnet. In knapp drei Jahren Bauzeit ist eine hochmoderne Trainingsstätte entstanden, welches die Arbeitsbedingungen für Spieler und Mitarbeiter auf ein nie dagewesenes Level hebt.

Jubel über den ersten Bundesligatreffer! Im Oktober erzielt Joschi das erste Bundesliga-Tor eines Nachwuchsspielers im Trikot unserer Profis. Einen Monat später debütiert er im Dress der U21-Nationalmannschaft.

Da ist es nur logisch, dass es genau diese Bilder sind, die auch die Flure im neuen Trainingszentrum schmücken. Sie sind der Antrieb für Mannschaften, Spieler und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

täglich ihr Bestes zu geben. Das TZO ist dabei schnell zur Heimat für alle geworden und nicht nur Ort für Training und Spiele, sondern auch für zahlreiche Fortbildungsangebote, Qualifizierungsmaßnahmen und Turniere für Trainer und Vereine aus der Region.

Neben den neuen Trainingsbedingungen sind auch die Wettbewerbsformate der U17- und U19-Junioren seit dieser Saison runderneuert. Durch die guten Leistungen beider Teams in der Hinrunde konnten sich die A- und B-Junioren für die höhere Liga A qualifizieren. Damit warten zur Rückrunde starke und attraktive Gegner auf die jahrgangsaltesten Mannschaften. Ein weiterer Grund, um an einem Wochenende mal das TZO zu besichtigen und sich die Spiele der Nachwuchsteams unserer Unioner anzusehen. Sie sind herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Saisonheftes.

Eisern Union!

WUSSTEST DU SCHON?
156 Spieler im
Nachwuchsleistungs-
zentrum

STADLER

Mach den richtigen Zug und gestalte die Zukunft mit uns!

Als internationaler Hersteller
von Zügen bieten wir schon heute
innovative Lösungen für
die Mobilität von morgen.

stadlerrail.com



U.N.V.E.U.

Ein Vorwort unseres Sponsors STADLER



Liebe Unionerinnen, liebe Unioner!

Als einer der führenden Hersteller für Schienenfahrzeuge weltweit wissen wir bei Stadler, wie wichtig Teamgeist, Zusammenhalt und Kreativität für den Erfolg sind. Der Nachwuchs von Union Berlin steht seit jeher genau für diese Werte. Daher freuen wir uns auch im kommenden Jahr auf unsere Partnerschaft.

Wir verstehen unsere Rolle als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung deshalb nicht nur darin, auf den Trikots der U14-, U15- und U16-Teams mit dem Firmenlogo zu werben. Unser Engagement geht weit darüber hinaus. So unterstützen wir unter anderem gemeinsam mit Union Berlin die Gesundheits- und Bewegungsförderung in Schulen sowie Kitas in der Hauptstadt. Das ist uns ebenso ein Herzensanliegen wie gemeinsame Veranstaltungen und Auftritte.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war neben der Eröffnung des Trainingszentrums Oberspree im Sommer natürlich auch die vierte Auflage des Youngster Cup, bei dem sich der Eiserne Nachwuchs wie schon in der Vergangenheit mit Teams wie Benfica Lissabon, Juventus Turin oder Flamengo Rio de Janeiro messen durfte.

Im Herbst besuchte uns eine Schulklasse des Sportförderprogramms im Produktionswerk in Berlin-Pankow und bekam die Möglichkeit, einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Fertigung unserer hochmodernen Züge zu werfen. Der Mannschaftsbus der Eisernen auf dem Firmenparkplatz war im Gegenzug für unsere Mitarbeitenden ein lohnendes Fotomotiv. Das sind Erinnerungen, die junge Fußballerinnen und Fußballer für immer prägen werden.

„Immer weiter, ganz nach vorn“, heißt es in der Vereinshymne des FCU. Damit können wir uns auch bei Stadler sehr gut identifizieren. Gleichzeitig taugt es wunderbar als Motto für das Jahr 2025, das auf den Fußballplätzen wie auf den Schienen spannende Herausforderungen und tolle Chancen bereithalten wird. Gehen wir es gemeinsam an!

Euer Stadler-Team

STADLER

INVESTITION IN (MEILEN)STEINE

Stimmen & Stimmung zur Eröffnung des Trainingszentrums Oberspree



„Am 12. Juli 2024 schloss sich ein Kreis. Wir haben lange darauf hingearbeitet und so war es schon sehr besonders zu sehen, wie sich an diesem Tag alles zusammenfügte. Unsere neue Heimat gibt ein wirklich schönes Bild ab“, erklärte Stephanie Ahlberg, Hausleitung im Trainingszentrum Oberspree, begeistert.

Der Freitag im Juli war der Tag, als der 1. FC Union Berlin sein neues Trainingszentrum Oberspree (TZO) offiziell einweihte. Ein modernes Trainingsgelände, das Nachwuchsteams, Sportförderung und Amateursport ein neues Zuhause bietet. Alle 70 haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter waren an dem Tag vor Ort – genauso wie zahlreiche weitere Vereinsmitarbeiter und viel Prominenz. Von Bundesministerin Klara Geywitz über Senatorin Iris Spranger bis hin zu Bezirksbürgermeister Oliver Igel freuten sich alle eingeladenen Gäste sehr für die Köpenicker. Aber am allermeisten freuten sich die Unioner selbst.

„Es ist ein historischer Moment“, zeigte sich Präsident Dirk Zingler sichtlich bewegt. „Das TZO ist nach der Alten Försterei die zweite Sportstätte, die uns wirklich selbst gehört. Wir sind selbstbestimmt in unserer Nachwuchsausbildung und unheimlich stolz.“ Lutz Munack, Präsidiumsmitglied und Geschäftsführer Nachwuchs- und Amateurfußball beim 1. FC Union Berlin, erklärte: „Auf einer Fläche von rund 37.000 m² ist eine hochmoderne Sportanlage entstanden, die als Trainings- und

Wettkampfstätte von Menschen zwischen 3 Jahren und 80 Jahren genutzt wird.“

Mit Unterstützung vom Land Berlin und des Bezirks Treptow-Köpenick wurden am Bruno-Bürgel-Weg 63 zwei Rasenfelder, zwei Kunstrasenfelder und mehrere Kleinspielfelder geschaffen. Herzstück der Anlage ist das Jugendhaus, das modernste Rahmenbedingungen für eine leistungssportlich ausgerichtete Fußballausbildung bietet: Einen Athletikbereich, eine Physiotherapie, verschiedenste Regenerationseinheiten, aber auch ein Internat, Freizeitbereiche und eine Sportlerküche gehören zur Ausstattung. „Die Impulse des 1. FC Union Berlin im Frauenfußball und der Jugendarbeit sind beispielhaft. Mit dem modernen Trainingszentrum Oberspree gehen die Eisernen diesen Weg konsequent weiter. Darauf darf Berlin zurecht stolz sein“, zeigte sich Iris Spranger, Senatorin für Inneres und Sport in Berlin, beeindruckt. „Es ist wirklich schön zu hören, welche Bedeutung das Trainingszentrum Oberspree für den Bezirk, das Land und den Bund hat. Welche Kraft wir in der Wirkung entwickelt haben,





die wir wiederum nutzen, um den Leistungssport zu unterstützen", freut sich Lutz Munack.

Das neue Leistungszentrum bietet jungen Fußballtalenten optimale Bedingungen für ihre Entwicklung. „Es ist eine Investition in die Zukunft des Fußballs“, kommentiert Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Berlin Treptow-Köpenick. „Der 1. FC Union Berlin arbeitet dabei eng mit Schulen in der Region zusammen, um talentierte Sportlerinnen und Sportler für den Fußball zu gewinnen. Damit wird das Trainingszentrum Oberspreewald-Fläming Anziehungspunkt für junge Talente aus ganz Berlin und Brandenburg sein. Ich bin mir sicher, hier wurde etwas Großes für den Fußball in unserer Stadt geschaffen“, lobt Igel. Das neue Trainingsgelände steht auch vielen Partnern von Union im Bereich des Leistungssports und der Sportförderung offen. Kitasport und Grundschulturniere sind ebenso ein fester Bestandteil der wöchentlichen Abläufe auf dem Gelände. „Ein Meilenstein des Vereins findet heute einen erfolgreichen Abschluss“ stellt Jan Scharlowsky, Leiter der Sportförderung im Verein fest. „Wir freuen uns jetzt auf die neue Anlage, um die Breite im Sport zu fördern und tolle Sachen auf die Beine zu stellen.“



Zwischen dem Spatenstich im August 2021 und der Einweihung lagen insgesamt fast drei Jahre. Eine Zeit, die rasend schnell verging und trotzdem nicht schnell genug vergehen konnte. „Es ist jetzt Leben in das Haus eingezogen“, freut sich Janek Kampa, Leiter des NLZ. „Wir merken, dass wir mittlerweile auch ab und an mal neidische Blicke von Besuchern anderer Vereine kassieren. Das Echo ist durchgängig positiv und das freut uns natürlich.“

Die neuen Möglichkeiten sorgen also für reichlich Vorfreude. Aber natürlich auch für gestiegene Erwartungen im gesamten Verein. So ist Präsident Dirk Zingler zuversichtlich: „Wir freuen uns schon darauf, wenn sich dann die ersten Ergebnisse, die ersten Erfolge aus dem neuen Standort ergeben und Spieler in unserer ersten Männer- oder Frauenmannschaft für uns auflaufen, die heute hier trainieren.“ Es bleibt also sowohl sportlich als auch infrastrukturell spannend im Nachwuchs. Denn mit dem zweiten Bauabschnitt B sollen ein Amateurstadion und eine Sporthalle errichtet und damit ein nächster Meilenstein erreicht werden.





WUSSTEST DU SCHON?
73 Torschützen
von der
U12 bis zur U19







U19



Hintere Reihe: Jonas Klammt (Athletiktrainer), Andrik Markgraf, Musa Alkan, Elias Ali, Aaron Ried

Mittlere Reihe: Marco Grote (Trainer), Marcel Höttecke (Torwarttrainer), Gennaro Mewes, Ole Kühn, André Hofschneider (Cheftrainer NLZ), Robert Anger (Physiotherapeut)

Vordere Reihe: Marie-Louise Eta (Co-Trainerin), Finn Hoffmann, Tim Blaszczyk, Ion Ciobanu, Tom Dr. Christoph Kittler (Sportpsychologe NLZ)

SAISON 2024/25

Borchert DACH + FASSADE Borchert DACH + FASSADE
UNSER VEREIN. EISERN UNION! UNSERE LIEBE. UNSERE



el, Leon Prosche, Ahmad Badran, Theo Sakoufakis, Stephen Tabuaa, Jan Walle (Teammanager)
ling, Jakob Wiehe, Levis Asanji, Mekhi Gray, Silvio Zinner, Noah Lehmann, Jannes Latzke,
n Wisbereit, Jaden Rodtnick, Marvin Kopp, Tom Kannegießer, Julien Piet Friedrich, Oskar Bohn,



DIE LETZTEN SCHRITTE ZUM ZIEL

André Hofschneider über seine Aufgaben als Cheftrainer im NLZ der Eisernen

Wie sieht deine Woche als Cheftrainer im Nachwuchsleistungszentrum aus? Womit startest du montags?

Am Montag ergibt sich das Tagesgeschäft natürlich immer rückwirkend aus dem Wochenende. Ich plane da auch meine Woche und entscheide, was aufgrund von aktuellen Anlässen in dieser Woche noch platziert wird. Dann gibt es aber auch feste Termine, ob es der Austausch mit dem Profibereich oder das Treffen mit allen NLZ-Trainern ist. Außerdem kommen auch immer wieder aktuelle Themen dazu, z. B. Veränderungen von Trainingsgruppen oder Gespräche mit Trainern. Montags gehe ich außerdem auch immer die Gesundheitsberichte und auch die Laufdaten vom Wochenende durch – das ist ein fester Bestandteil. Das sind Parameter, die in der Ausbildung für gewisse Positionen zwingend erforderlich sind. Im medizinischen Bereich achten wir darauf, dass die Spieler gesund bleiben. Denn der Spieler, der am meisten trainiert, kann sich am meisten verbessern. Der Montag ist also immer eine Mischung aus fixen Terminen und Tagesaktualität.

Was kann so ein aktuelles Ereignis sein?

Ein Beispiel: Aktualität entsteht natürlich immer, wenn die Profiabteilung sagt, dass sie kurzfristig noch drei Spieler brauchen. Aufgrund von Krankheiten, Verletzungen, Abberufungen, Nominierungen, die in der Woche neu sind, verändert sich auf einmal die Struktur bei den Profis und dadurch auch bei uns. Das ist dann

Tagesgeschäft. Ein regelmäßiger Termin ist das Treffen mit allen Trainern am Montag.

Worauf liegt der Fokus in der Trainerrunde?

Erstmal sparen wir bewusst den Blick zurück aus. Ob wir am Wochenende gewonnen oder verloren haben, ist nicht entscheidend. Sondern es geht darum, das Wochenende in einen gesamten Entwicklungsprozess einzuordnen. Natürlich wollen wir jeden Wettbewerb, an dem wir teilnehmen, auch gewinnen. Das ist eine Grundvoraussetzung in jedem Spiel: Zu gewinnen, egal wer der Gegner ist. Unser übergeordnetes Ziel ist allerdings, jeden Spieler besser zu machen. Die Entwicklung und Verbesserung jeden Spielers im Fokus zu haben und im Tagesgeschäft nicht aus den Augen zu verlieren, kann manchmal schwierig sein. Aber wir sind insgesamt auf einem guten Weg.

Wie sieht ein Dienstag bei dir aus?

Wenn wir montags Dinge zentral besprechen, dann leiten sich da mitunter Einzelgespräche ab, ob mit Trainern, Spielern oder mit anderen Mitarbeitern. Manche Dinge muss ich noch nacharbeiten, wenn am Montag etwas aufkommt, das wir noch optimieren können. Aber der Dienstag ist da nicht anders als der Donnerstag.

Das heißt, Mitte der Woche ist auch mal Zeit, tiefer in Dinge einzusteigen und etwas weiter vorzudenken?

Ja, um auch mal perspektivischer zu

denken. Da setzen wir uns auch mal hin, um zu schauen, was ist eigentlich in den nächsten Wochen, im nächsten halben Jahr ein Ziel oder eine Etappe, die wir erreichen wollen. Was sind zum Beispiel die Folgen der ersten Halbserie? Das ist dann der Zeitpunkt, um nächste Prozesse anzuschieben. Spieler sollen jahrgangshöher spielen. Wer sind diese Spieler und was heißt das dann für den gesamten Kader? Welche Gespräche führen wir aber auch mit Spielern, die vielleicht sportlich den Anschluss nicht ganz haben, wo es eventuell sehr eng werden kann mit Spielzeit.

In Bezug auf diese Kaderplanung haben wir bewusst entschieden, die Trainer damit nicht zu belasten. Dennoch muss ich an unterschiedlichen Stellen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten Menschen in den Prozessen mitnehmen – im Verein, in der Mannschaft.

Gibt es Mitte der Woche noch andere feststehende Aufgaben, die für dich anfallen?

Dienstags und mittwochs kommen für mich noch Trainingsbeobachtungen und Spielergespräche dazu. Ich schaue, was Trainer machen, wie Spieler trainieren. Außerdem gibt es auch Zusatztrainingseinheiten, die ich mal selber mache. Aber auch Videoanalysen oder andere Besprechungen z.B. zu den Themen Ernährung, Fokus und Perspektive stehen auf dem Programm.

Es geht auch mal um Themen, die nicht

positiv sind. Wenn jemand Probleme in der Schule oder im Internat hat, dann nehme ich mir auch den Dienstag oder Mittwoch dafür. Da ist es entspannter als an einem Freitag, wenn alle schon die Anspannung vor dem Wettkampf am Wochenende verspüren.

Wenn es dann Richtung Wochenende geht, was steht da noch für dich auf dem Programm?

Viele Gespräche, z. B. mit Spielern, wenn ich eine besondere Erwartungshaltung vermitteln will. Manchmal auch, weil es dort Veränderungen am Wochenende im Kader gibt. Jemanden zurückzunehmen, jemanden nach oben zu schieben, das kommt schon nochmal dazu. Plus, dass man natürlich auch mit dem Trainer darüber redet, was eigentlich der Plan für das Wochenende ist. Genauso, wenn Spieler von den Profis zurückkommen und dann zu hohe Erwartungen an sich selbst haben oder manchmal denken: Jetzt geht alles von allein. Damit umgehen zu können, da sind Gespräche einfach auch wichtig. Sonst geht es am Freitag logischerweise um Aufstellungen und Ableitungen aus der Trainingswoche.



**FC UNION
BERLIN**

WUSSTEST DU SCHON?

8

Fußballlehrer
arbeiten im Nachwuchs-
leistungszentrum

Und dann kommt das Wochenende, andere Leute machen frei und du verbringst deine Zeit am Fußballplatz.

Das Wochenende ist natürlich der Höhepunkt, weil ich Fußballspiele sehen kann. 90 Minuten Fußball sind toll, aber wenn du Samstag in Kiel und Sonntag in Chemnitz bist, dann legst Du schon auch einiges an Kilometern zurück. Mein Augenmerk liegt darauf, von Spielern und manchmal auch von Trainern einen Leistungsüberblick - persönlich und mannschaftlich - zu bekommen und zu sehen, welche Dinge eingetroffen sind und welche nicht. Und das wirkt natürlich nach. Das Spielergebnis spiegelt sich in der Tabelle wider, in der Live-Beobachtung kann ich aber die tatsächliche Leistung erkennen. Das fällt mir in der Live-Beobachtung natürlich besser auf. Deswegen ist es wichtig, so viele Spiele wie möglich zu sehen. Daraus ergeben sich dann auch wieder viele Themen für die nächste Woche.

Machst du auch mal frei und bist nicht am Fußballplatz?

Na ja, frei ist so eine Sache. Du kannst dir immer vornehmen, freizumachen. Du bist aber nicht frei davon, dass du dir immer wieder Gedanken machst. Deswegen muss man schon schauen, dass man sich für den Moment auch mal mit anderen Dingen beschäftigt. Das könnte ich mit Sicherheit noch besser hinkriegen.

Ich muss aber auch sagen, mir macht mein Job Spaß. Deswegen empfinde ich manches gar nicht als Arbeit. Wenn ich feststelle, dass sich Dinge nach vorne bewegen, kann ich daraus auch Energie ziehen, die ich an anderer Stelle auch wieder zurückgeben kann. Am Ende braucht jeder Mensch auch eine Regenerationsphase, um den Akku wieder aufzuladen. Dann kann man auch Energie auf andere übertragen.



Wovon hättest du gerne mehr in deinem Alltag?

Im Vergleich dazu macht es viel mehr Spaß, mit den Spielern auf dem Platz zu stehen. Beim Training mit den Jungs des U21-Perspektivteams zum Beispiel. Der Umgang mit jungen Menschen hilft, sich selbst ein bisschen jünger zu fühlen. Für die Arbeit auf dem Platz würde ich mir mehr Zeit wünschen, aber natürlich sollen dort auch unsere Trainer selbständig agieren können. Auch aus meiner Zeit als Co-Trainer und Trainer weiß ich, dass der Trainingsplatz der weitaus schönere Arbeitsplatz ist als das Büro.

Was war in letzter Zeit ein besonderer Arbeitstag, an den du dich gern zurückerinnerst?

Der bedeutsamste Tag aus der jüngsten Vergangenheit? Das ist relativ einfach. Das war der erste Starteinsatz von Aljoscha Kemlein bei den Profis. Das erste Mal einen Spieler in der Startelf zu sehen, den wir über Jahre begleitet haben. Das war ein gelungener Tag. Auch, weil es lange her war, dass wir das das letzte Mal erleben durften.

Das folgende Auswärtsspiel in Kiel und der zweite Einsatz von Aljoscha könnte das erste Mal vielleicht noch toppen. Das war fast noch höher zu bewerten als das Spiel gegen Dortmund, weil er da beweisen musste, dass er das auch rechtfertigen kann. Und dann mit dem Tor, noch dazu ein Kopfballtor, das war dann schon ein Highlight. Das hilft uns auch im NLZ, nochmals Schwung in die ganze Kultur reinzubringen. Denn jetzt ist wieder greifbar, wo es hingehen soll.



Dein Alltag besteht aus vielen Gesprächen, dem Austausch, aber auch aus Sport und vielen organisatorischen Aspekten. Was davon ist deine Hauptarbeit?

Also mein Hauptaugenmerk liegt darauf, die letzten 10, 15 oder 20 Prozent bei den Spielern herauszukitzeln. Sie von guten zu sehr guten Spielern zu begleiten. Dazu gehören dann all diese Sachen. Gute Spieler haben wir viele. Spieler, die es punktuell in den Trainingskader der Männer schaffen. Aber um den Sprung dauerhaft zu schaffen, gehören Wille, Ehrgeiz, Fleiß, Beharrlichkeit, Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen sowie Verletzungen dazu. Auch der Einfluss von Beratern, Eltern, Freundinnen und dem Freundeskreis spielt hier mit rein.

Wenn wir den Spieler in den Profifußball entlassen - von der 3. Liga bis zur Bundesliga und der Champions League - macht es mich stolz, wenn in seiner Entwicklung nicht mehr viel zu 100 % Leistung fehlte. Wir haben immer den Blick auf den weiteren Weg und schauen, wo der Spieler z.B. in fünf Jahren ist. Denn der Weg ist ja nicht beendet, wenn sie bei uns nicht in die Profimannschaft kommen. Das ist der ideale Weg, aber dass es auch anders geht, beweist aktuell Fisnik Asllani.

Wie gehst du mit Misserfolgen in der Ausbildung um? Wenn es nach jahrelanger Arbeit manchmal an Kleinigkeiten scheitert?

Das ist in dem Moment ärgerlich, aber ich orientiere mich grundsätzlich am Erfolg. Deswegen ist das für mich nie lange vom Bestand und ich fokussiere mich auf die nächsten Aufgaben. Wenn immer das größte Talent den größten Erfolg holen würde, dann wäre es ja einfach. Dann wäre es wahrscheinlich schon von Geburt an bei jedem Einzelnen klar, ob er Fußballprofi wird. Es ist andersherum genau die Chance aller, hart zu arbeiten, dass sie diese anderen überholen.





U17

Hinterre Reihe: Dietmar Hochmuth (Mannschaftsleiter), Fynn Hartl, Louis Pepinski, Wiktorian Wojcik, Dr. Christoph Kittler (Sportpsychologe NLZ)

Mittlere Reihe: Hermann Andreev (Co-Trainer), André Vilk (Trainer), Bennett Wilp, Dylan McRae, Maximilian Maxwell Meissner (Athletiktrainer), André Hofschneider (Cheftrainer NLZ)

Vordere Reihe: Friedrich Schramm (Torwarttrainer), Milan Sonntag, Pepe Kischke, Mika Drahn, Oliver Lukas Baumgart (Physiotherapeut)

SAISON 2024/25

Borchert DACH + FASSADE

Borchert DACH

UNSER VEREIN.



EISERN UNION!



UNS



owski, Yann Megaptche, Francesco Matjani, Olufemi Adesiyen, Pape-Omar Ndiogou,

Duje Sliskovic, Oskar Engel, Tim Stuff, Richard Langer, Brandon Ludwig,

Oskar Welsand, Fritz Gagzow, Morel Bakan Ghopo, Alec Shabany, Giuseppe Lauricella,





U16



Hintere Reihe: Mert Badem, Michael Etohe, Mark Lenn Schippeinz, Marko Ljubas, Wiktorian Wojn

Mittlere Reihe: Max Köhler (Torwarttrainer), Andreas Kerwin (Trainer), Levin Adamovic, Riyad Mo
Maxwell Meissner (Athletiktrainer), Henry Rehnisch (Spieler- und Trainerentwickl

Vordere Reihe: Philip-Connor Eiling, Carlos Kramer, Baran Efe, Niklas Glienke, Fionn Artschwage

Nicht im Bild: Hermann Princz, Maxim Witschel

SAISON 2024/25



owski, Elias Badi
ouhamed, Francesco Matjani, Bruno Pliquet, Niklas Zunk, Tom Krupke (Physiotherapeut),
er U16-U12)
r, Julius Wichmann, Ayo Akinola, Elongi Enoka Ayemba



Trainerteam

Torwart • Athletik

Sportpsychologie

Physiotherapie

Videoanalyse

Teambetreuung

Scouting

Kaderplanung



UNSER NLZ



**Die Abteilungen unseres
Nachwuchsleistungszentrums**



Internat

Kinderschutz

Logistik

Fahrdienst

**Öffentlichkeits-
arbeit**

Organisation

WIE MACHEN WIR SPIELER BESSER?

Interview mit Henry Rehnisch, Spieler- und Trainerentwickler U16 bis U12, zur Ausbildungsarbeit des 1. FC Union Berlin im Aufbaubereich

Wenn du die Ausbildungsarbeit von Union auf eine kurze Formel bringen müsstest, wie würde die lauten?

Gemeinsame Entwicklung auf allen Ebenen orientiert an den besten Spielern.

Was verbirgt sich dahinter?

Wir beobachten erstmal, wen wir als talentierteste Spieler einstufen. Dann besprechen wir, wie wir diese Talente idealerweise fordern und fördern. Unsere Wochenstruktur beinhaltet jahrgangsübergreifende Trainingsmaßnahmen, was u.a. zur Folge hat, dass die Trainer untereinander viel in den Austausch gehen. Wir besprechen dann praktisch die bestmögliche Woche für einen Jungen – inklusive Training und Spiel – sowie Wettkampfzeiten in verschiedenen Mannschaften.

Wer schätzt das Talent ein?

Das passiert auf verschiedenen Ebenen: Also einerseits André Hofschneider und ich, aber natürlich auch die Mannschaftstrainer und bei Neuzugängen die Verantwortlichen der Scoutingabteilung. Die letzte Entscheidung liegt dann aber bei uns in der sportlichen Leitung.

Wie sieht eine bestmögliche Woche für den Spieler aus?

Wir nennen das Union-Woche und differenzieren zwischen den Altersstufen. Technik, Mentalität und Fitness stehen dabei im Vordergrund. Alle Jungs ab der U14 haben dabei eine Grundstruktur, bei der sie montags ein technikorientiertes Training haben und individuelle Programme der Athletik durchführen.

Wir haben dann dienstags Positionstraining. Es geht zielgerichtet um Trainingsformen, bei denen ein Junge sich in seinen Spielpositionen wiederfindet. Ein einfaches Beispiel zur Vorstellung: Stürmer schießen aus spielnahen Situationen viele Tore. Desto älter unsere Spieler werden, desto spezifischer ist das. Bei den Jüngeren ist häufig noch nicht klar, welche Position es später mal wird. Wir teilen grob auf zwischen Angreifer, Außenstürmer, zentrales Mittelfeld, Außenverteidiger und natürlich Torhüter.

Dann gibt es den Mittwoch, bei manchen Teams ist es auch der Donnerstag, an dem die Hauptbelastung stattfindet. In verschiedenen Räumen, um möglichst eine Vielseitigkeit des Spiels abdecken zu können – von eins gegen eins bis vier gegen vier – inklusive des Spielens in Über- und Unterzahlformen wird in höchster Intensität trainiert. Schließlich wollen wir auch die beste Fußballfitness erwerben. Diese holen wir uns auch speziell in diesen Spielformen.

Zum Ende der Woche gibt es freies Teamtraining. Da geht es darum, dass sich die Jungs zusammenfinden, die dann am Wochenende in ihren Mannschaften spielen. Auch da gibt es immer mal wieder Verschiebungen. So können die Trainer mit ihnen in den einzelnen Jahrgängen und Situationen nochmals völlig eigenständig trainieren.



**Nochmals zum Positionstraining:
Passen die Trainer zu den jeweiligen
Positionen?**

Ja, im Idealfall. Wir haben ehemalige Spieler im Trainerstab. Da macht es Sinn, von jemanden zu lernen, der selbst auf der Position gespielt hat und entsprechend sehr viel Spielerfahrung vermitteln kann.

Das Positionstraining findet bei U15 und U16 am Dienstagvormittag statt, weil wir viele Spieler in der Sportschule haben. Auch hier sind dann unsere Trainer vor Ort. Das ist schon ein großes Pfund in unserer Ausbildung.

**Was ist aus deiner Sicht speziell im
Aufbaubereich, ungefähr von U12 bis
U15, wichtig in der Trainingsarbeit und
Ausbildung der Spieler?**

Die Basis für einen Unionspieler ist Mentalität. Er muss kämpfen können, sich reinhauen und mutig agieren. Darüber hinaus verwenden wir viel Trainingszeit darauf, stark am Ball zu sein. Dementsprechend setzen wir auf Technik in diesem Altersbereich. Technikkorrektur und Wiederholungen sind dabei wichtiger, als frühzeitig taktischen Abläufe zu trainieren.

WUSSTEST DU SCHON?
Erzielte Tore

355

Wir spielen jetzt seit dieser Saison in der U12 und der U13 Jahrgangshöhe. Warum haben wir uns dafür entschieden?

Wir haben zwei Jahre lang erlebt, dass wir an den Wochenenden regelmäßig unterfordert waren. Das lag vor allen Dingen daran, dass unsere Kader qualitativ stärker wurden. Der Schritt, mit unseren Mannschaften Jahrgangshöhe zu spielen, war folgerichtig. Bestmögliche Forderung im Spielbetrieb ist dabei der Hintergrund.

Spiele gegen biologisch weiterentwickelte Kinder stellt uns vor Herausforderungen, die es zu überwinden gilt. Es fördert die Handlungsschnelligkeit, das Einbringen der Techniken unter erhöhtem Druck und die Mentalität, um gegen Ältere zu bestehen.

Wie ist der erste Eindruck? Wie läuft es für die beiden Mannschaften?

Wie erhofft. Wir haben anfangs gedacht, dass wir etwas weniger Spielanteile bekommen. Das ist aber gar nicht passiert. Wir versuchen trotzdem, spielbestimmend und selbstbewusst aufzutreten, egal wer uns gegenübersteht. Wir gewinnen zwar nicht mehr jedes Spiel, aber so wie wir da auftreten, das sieht jetzt in der Etappe erstmal ziemlich gut aus.

Mit der U14 spielen wir jetzt in der sogenannten Talentrunde. Was verbirgt sich dahinter?

Eine Spielrunde im Nordosten, die einfach davon lebt, dass sie mit dreimal dreißig Minuten pro Partie längere Spielzeiten für die einzelnen Spieler hergibt. In einer sehr kleinen Liga mit neun Teams, die Hin- und Rückrunde spielen. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, um darüber hinaus regelmäßig weitere Wettbewerbe gegen Spitzenteams

spielen zu können. Also Mannschaften anderer NLZ, aber auch ausländische Teams. Zusätzlich spielen wir gegen U15-Teams aus der Berlin-Verbandsliga in Testspielen.

Wie viele Wettbewerbe wird die U14 am Ende der Saison gespielt haben?

Wir wollen auf unsere 40 bis 50 Gesamtspiele kommen. Das ist das Ziel. So, dass der Einzelne sehr, sehr viel spielt.

Welche Rolle spielen internationale Vergleiche im Aufbaubereich bei uns?

Die internationalen Vergleiche sind die Kirsche auf der Torte unserer Ausbildung. Sie sorgen für eine besondere Anspannung bei besonderen Spielen. Die Spieler sammeln auch Erfahrungen gegen andere Mentalitäten. Es ist nochmal ein anderer Fokus in diesen Spielen.

Wann fangen internationale Vergleiche in unserer Ausbildung an?

Das ist bei uns aufgebaut wie eine Treppe. Wir legen ab der U14 mit internationalen Vergleichen los. Am Ende der Treppe, in Richtung U21-Perspektivteam, geht es in diesen Spielen für unsere besten Spieler dann auch um eine Bewerbung für den Profifußball.

Was machen wir noch in unserer Ausbildungsarbeit, um unsere Spieler besser zu machen?

Wir bilden zwei NLZ-Auswahlteams, um Leistungskonkurrenz auch intern zu erzeugen. Um auch Spannung zwischen den Jungs aufkommen zu lassen. Auch, was den Umgang mit Neid angeht. Warum hat der eine etwas, was ich noch nicht habe? Wie gehe ich damit um, wenn ich nominiert bin oder auch nicht? Das sind alles kleine Entwicklungsschritte in die Richtung, in die wir die Top-Spieler hinbringen wollen.



Was hat dich in letzter Zeit rund um die Ausbildung bei uns im NLZ am meisten beeindruckt?

Ganz klar, dass wir mit dem TZO diese professionellen Bedingungen haben. Ich hätte nicht gedacht, dass ich solche herrlichen Trainings- und Arbeitsbedingungen einmal nutzen kann. Es ist fantastisch, dass man innerhalb von einer Minute auf jedem Platz hier stehen kann. Dass man die Trainer und Spieler so nah um sich hat. Es schafft Nähe und Ideen sind schnell umsetzbar.

Außerdem freue ich mich sehr, dass wir in der Spitze in den Jahrgängen Spieler haben, die der Nationaltrainer kennt. Dass wir als ein Ausbildungsclub wahrgenommen werden, bei dem es sich lohnt, hinzuschauen, wie die Talententwicklung aussieht.



WUSSTEST DU SCHON?

25

Siege
gegen andere
Berliner Teams



Hintere Reihe: Pierre Kluck, Nikodem Kotynia, Hewal Kümet, Alexander Zinsilowski, Johannes Ba
Mittlere Reihe: Nick Wappler (Co-Trainer), Daniel Schulz (Trainer), Jaron Rodtnick, Rafael Schum
Taira Miyamoto (Physiotherapeut), Dirk Seidler (Mannschaftsleiter), Max Köhler (
Vordere Reihe: Felix Lange, Johan Falck, Raul Jueguen Kurbjuweit, Nicolas Dudenhausen, Emil F
Jonathan Mücke

SAISON 2024/25



ding, Luka Samardzic, Noah-Aurel Urru
ski, Jalal Abd El Rahman, Milos Tomas, Kian Catak, John Tyler Adler, Santiago Trill,
(Torwarttrainer), Henry Rehnisch (Spieler- und Trainerentwickler U16-U12)
Poltrock, Oskar Bartel, Bruno Bartel, Leonard Sorg, Johannes Millgramm, Anton Petschner,





U14



Hintere Reihe: Till Pfaff, Arian Esati, Anderson Sekyere, Amadou Camara, Marwin Hoffmann, Lau
Mittlere Reihe: Elvi Sharra (Co-Trainer), Emil Bunzel (Trainer), Johann Kuete Pagenkopf, Harry Te
 Lennard Knappe (Athletiktrainer), Marlon Höfer (Torwarttrainer), Henry Rehnisch
Vordere Reihe: Amon Voß, Ben Richter, Adel Mustafi, Leopold Schleyer, Antoine Saint-Guilhem, L

SAISON 2024/25



renz Brunnemann, Tedy Ngalemo
kwe, Taha Soueidan, Nevio Schößtag, Nosike Odili, Aaron Fotsing,
(Spieler- und Trainerentwickler U16-U12)
Luca Krumbach, Eren Efe, John Sommer



VON A BIS Z

Mit Oluwaseun Ogbemudia

A - Adidas oder Nike?

Ganz klar Adidas.

B - Bettwäsche: In welcher Bettwäsche hast du als Kind geschlafen?

Tatsächlich in keiner mit Fußballbezug, ich hatte immer normale Bettwäsche.

C - Camping oder All-Inclusive-Urlaub?

All-Inclusive-Urlaub, natürlich.

D - Dusche oder Badewanne?

Wenn ich die Wahl habe, dann gehe ich in die Badewanne.

E - Erstes Profitraining, wie war das für dich?

Das erste Profitraining war sehr aufregend für mich, weil ich zwei Wochen nach meinem Wechsel direkt oben mitmachen durfte. Und ich das tatsächlich auch nicht erwartet hatte. Gerade die erfahreneren Spieler haben mir das sehr leicht gemacht. Wie zum Beispiel Kevin Behrens, Christopher Trimmel oder auch Rani Khedira waren alle sehr nett. Deswegen habe ich mich auch direkt auf das zweite Training gefreut, statt nervös zu sein. Also mir ist vor allem die Vorfreude auf weitere Einheiten mit der Mannschaft im Kopf geblieben.

F - Formation: Was ist deine Lieblingsformation?

4-1-4-1. Dass man zwei Offensive hat und einen klaren Sechser, der eher hinten bleibt, und wir mit noch einem

Achter oder Zehner vielleicht nach vorne kommen, statt mit zwei Sechsern, damit wir da ein bisschen offensiver sind.

G - Gegenspieler: Was wäre bisher dein härtester Gegenspieler?

Ich würde da tatsächlich sagen, Manuel Ángel von Real Madrid in der Youth League. Es war quasi unmöglich ihm den Ball abzunehmen. Er war so schnell und flink, links und rechts, mit beiden Füßen technisch sehr gut.

H - Heimatverein: Bei welchem Verein hast du nur angefangen Fußball zu spielen?

Meiendorfer SV in Hamburg.

I - Wie ist das Leben im Internat?

Im Internat ist es immer sehr, sehr lustig, muss ich sagen, weil man mit vielen U19-Spielern, also gleichaltrigen Leuten im Internat ist. Wenn wir alle von der Schule kommen, ist immer etwas los. Dass wir alle auch Bock haben, mal auszugehen und als Gruppe was zu machen. Alle sind wie eine Familie geworden.

J - Jubel: Hast du einen Lieblingsjubel von einem bekannten Spieler oder auch einen Lieblingsjubel, den du einfach selbst machst?

Die letzten Male habe ich jetzt immer einen Knierutscher gemacht. Ja, einfach ein emotionaler Knierutscher.

K - Karrierehighlight: Was würdest du sagen, was war bisher der Höhepunkt deiner Karriere?

Da würde ich sagen, die Spiele in der Youth League und im Bundesliga-Kader zu sein. Wenn ich entscheiden müsste, dann glaube ich sogar der Bundesliga-Kader. Das war schon ein echt cooles Gefühl.

L - Lieblingsclub neben Union?

Tatsächlich habe ich keinen anderen Verein bei dem ich mich als Fan bezeichnen würde. Ich schaue einfach gerne guten Fußball. Letzte Saison hat mir zum Beispiel die Spielweise von Leverkusen echt gut gefallen.

M - Messi oder Ronaldo?

Messi, weil ich wirklich mag, wie er spielt. Was er mit dem Ball kann, finde ich beeindruckend.

N - Nationalmannschaft: Was ist dir besonders im Kopf geblieben?

Der Gruppensieg jetzt im Oktober. Das war mein großes Highlight bislang in der Nationalmannschaft.

O - Ordentlich oder unordentlich?

Ordentlich. Tatsächlich immer ordentlich.

P - Pizza oder Pasta?

Auf jeden Fall Pasta. Besonders Carbonara mag ich gerne.



Q - Qualitäten auf dem Platz. Was würdest du sagen, zeichnest dich als Spielertyp aus? Wo siehst du deine größten Stärken?

Ich würde sagen, mit dem Ball und auch gegen den Ball. Man hört ja oft, dass die Innenverteidiger nicht gut mit dem Ball sind, sondern eher nur holzen und verteidigen wollen. Ich würde sagen, ich bin für einen Innenverteidiger echt gut mit dem Ball, besonders was auch die Spieleröffnung angeht.

R - Rückennummer?

Ich finde die 5 einfach cool. Letztes Jahr war sie bereits vergeben, aber in dieser Saison konnte ich sie mir sichern. Es gibt viele coole Spieler mit dieser Nummer, vor allem auf meiner Position oder auch beispielsweise Bellingham. Das ist schon ein geiler Spieler. Da bin ich dann einfach auf die 5 gekommen.

S- Spieltagsritual. Hast du irgendwas Außergewöhnliches, was du am Spieltag vor einem Spiel machst? Irgendeinen Ablauf, den du immer wiederholst?

Nee, eigentlich nicht. Ich mache einfach immer was sich richtig anfühlt an diesem Tag und brauche keine speziellen Dinge.

T - Tor schießen oder Tor verhindern auf der Linie?

Schon selbst das Tor schießen und anschließend mit rutschendem Jubel feiern. *lacht*



U - Urlaubsziel?

Ich möchte auf jeden Fall mal nach London. Die Stadt interessiert mich einfach und strahlt irgendwie was Besonderes aus.

V - Vorbild: Hast du einen Spieler, an dem du dich orientierst?

Nicht direkt ein Vorbild, aber ich finde Rüdiger ganz cool. Er ist einer der besten Innenverteidiger. Er ist einfach super stark in der Defensive, mit seiner besonderen Art gegen den Ball.

W - Wichtigste Bezugsperson?

Ich würde sagen meine Mutter und mein Berater. Da kann ich mit allen Fragen ankommen.

X - Xbox oder Playstation?

Playstation, ganz klar.

Y - Youth League: Welcher Moment ist dir da besonders im Kopf geblieben?

Die Auslosung. Als wir alle gemeinsam, auch mit der Profimannschaft, im Stadion die Auslosung verfolgt haben und dann Real gezogen wurde. Da haben wir uns zusammen mega drauf gefreut.

Z - Ziel für 2025?

Einfach weiterhin mein Bestes geben. Und vielleicht die ersten Einsätze in der Bundesliga, wenn es gut läuft.



REWE
Dein Markt

Unioner
wir sind
dein Markt

REWE dein Familienpartner



Weitere Infos
findest du hier!

REWE dein Markt. Deine Mannschaft.



Wir unterstützen nicht nur die Sportförderung des 1. FC Union Berlin,
sondern auch dich in deiner persönlichen Laufbahn.
Werde Teil des Teams und bewirb dich für eine Ausbildung bei REWE.

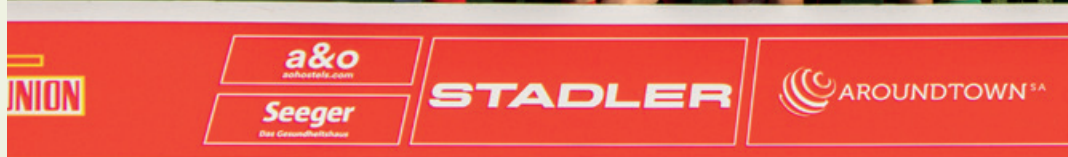
Jetzt deine Chance ergreifen
und ganz vorne mitspielen!



SPORTFÖRDERUNG
1. FC UNION BERLIN



U13



Hintere Reihe: Benjamin Jack Müller, Saforo Okae, Destiny Abbas, Ayo Bueriberi, Lucas Kohn Cas
Mittlere Reihe: Martin Schmitt (Co-Trainer), Lionel Dovenon (Co-Trainer), Nicholas Kuberka (Trainer),
 Nils Dahlke (Mannschaftsleiter), Tim Klemm (Torwarttrainer), Henry Rehnisch (Spieler)
Vordere Reihe: Krojan Krasniqi, Tarik Dukadjinac, Felix Caspar Riecke, Adin Burekovic, Lennard F

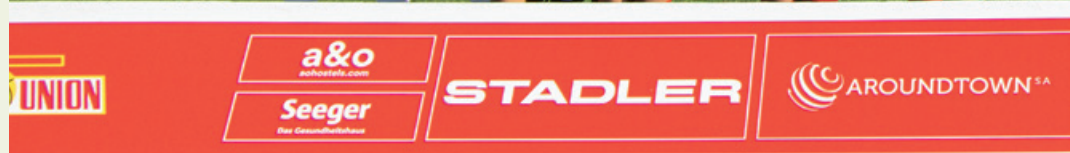
SAISON 2024/25



stellanos, Khen Dermene
(ner), Anton Kranz, Noah Polomski, Hanoun Olinga, Achilles Rolle, Dayot Urie Eyenga Mbabi,
pieler- und Trainerentwickler U16-U12)
Fischer, Philipp Willamowksi, Emil Röver, Emil Kath



U12



Hintere Reihe: Joel Zachow (Co-Trainer), Holger Grond (Trainer), Said Saré, Luca Pierre Meißner, Steffen Kleinert (Mannschaftsleiter), Tim Klemm (Torwarttrainer), Henry Rehnisch

Vordere Reihe: Mats Niklas Wiegand, Ali Chehab, Mats Untermann, Timur Öczan, Moritz Kunze, F

SAISON 2024/25



Oskar Wiesenack, Evangelis Onyebuchim, Konstantin Rühr, Gero Matthes,
(Spieler- und Trainerentwickler U16-U12)
Fritz Elsholz, Andrey Wucke, Rayn Kyei

NATIONALSPIELER IM NLZ

Ein Überblick unserer Erfolge in der Spielerentwicklung





Deutschland
U15

Musa Alkan Pape-Omar Ndiogou
Tom Kannegießer Marvin Kopp
Milos Tomas



Deutschland
U16

Alec Shabany Fritz Gagzow Andrik Markgraf
Yann Megaptche Gennaro Mewes Jakob Wiehe Morel Bakam Ghopo



Deutschland
U17

Leon Prosche



Deutschland
U18

Jaden Rodtnick Tom Wisbereit
Levis Asanji



Deutschland
U19

Oluwaseun Ogbemudia



Österreich
U19

Silvio Zinner



Moldawien
U19

Ion Ciobanu



Palästina
U20

Ahmad Badran Elias Ali



André Hofschneider

Als Spieler
1988 - 1994

Als Trainer
Seit 2007 • ab 2018 Cheftrainer NLZ



Daniel Schulz

Als Spieler
2004 - 2010

Als Trainer
Seit 2018 • ab 2024 Trainer U15



Detlef Schwarz

Als Trainer
1976 - 1980

Als Scout im NLZ
Seit 2015

EINMAL UNIONER

Im Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Union Berlin arbeiten bekannte



Marcel Höttecke

Als Spieler
2010 - 2013

Als Torwarttrainer
Seit 2024



Björn Jopek

Als Spieler
2012 - 2015

Als Trainerhospitant U15
Seit 2024



Chibuike Okeke

Als Spieler
2000 - 2004

Als Technischer Mitarbeiter im NLZ
Seit 2022

IMMER UNIONER

Gesichter, die früher bereits ihre Fußballschuhe für den Verein schnürten.

LUCAS BRUMME

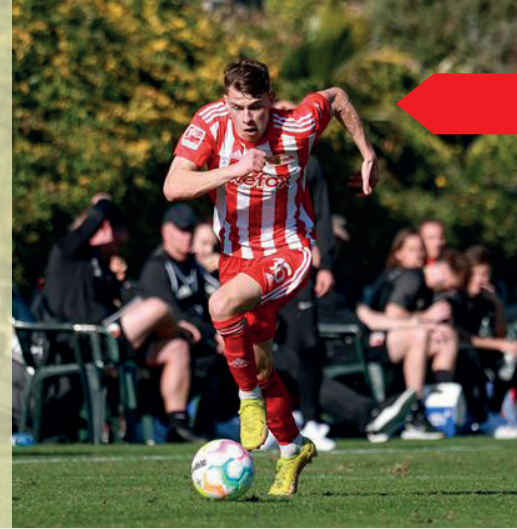
ROT-WEISS ESSEN • DEUTSCHLAND

NOAH ENGELBRETH

HANNOVER 96 II • DEUTSCHLAND

BRYAN HENNING

VIKTORIA KÖLN • DEUTSCHLAND



FISNIK ASLANI

SV 07 ELVERSBERG • DEUTSCHLAND

LEANDER POPP

SPVGG GREUTHER FÜRTH • DEUTSCHLAND

CIHAN KAHRAMAN

ACADEMICO VIDEU • PORTUGAL

LENNART MOSER

KOLDING IF • DÄNEMARK

ALJOSCHA KEMLEIN

1. FC UNION BERLIN • DEUTSCHLAND

LENNARD MALONEY

1. FC HEIDENHEIM • DEUTSCHLAND

STEVEN SKRZYBSKI

SV HOLSTEIN KIEL • DEUTSCHLAND



TIM MACIEJEWSKI

SV SANDHAUSEN • DEUTSCHLAND

BERKAN TAZ

SC VERL • DEUTSCHLAND

BONÉ UAFERRO

1. FC SAARBRÜCKEN

FREDERIK SCHMAHL

SV 07 ELVERSBERG • DEUTSCHLAND

TOM TRYBULL

ODENSE BK • DÄNEMARK

MARTEN WINKLER

HERTHA BSC • DEUTSCHLAND

YANNIC STEIN

1. FC UNION BERLIN • DEUTSCHLAND

LENNART CZYBORRA

WSG TIROL • ÖSTERREICH

LAURENZ DEHL

SK AUSTRIA KLAGENFURT • ÖSTERREICH

PROFIS AUS UNSEREM

NLZ



BJÖRN KOPPLIN

RANDERS FC • DÄNEMARK

HAUPTPARTNER

STADLER



AUSRÜSTER ÄRMELPARTNER

ADIDAS.COM



UNION FÖRDERER



IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Union Berlin

Druck & Verarbeitung

vierC print + mediafabrik GmbH & Co. KG

Bilder

Torsten Schüler, Carsten Janke, Archiv des 1. FC Union Berlin

Gestaltung, Satz, Layout

1. FC Union Berlin

Berlin • Januar 2025

www.fc-union-berlin.de